

INFORMATIONSPFLICHT NACH ART. 13 DSGVO ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN IM RAHMEN VON BEWERBUNGSVERFAHREN

Art. 13 DSGVO normiert, worüber eine betroffene Person bei einer Erhebung personenbezogener Daten, die unmittelbar bei ihr selbst erfolgt, zu informieren ist (sog. Direkterhebung).

1. BEZEICHNUNG DES KONKRETEN VERARBEITUNGSVORGANGS

Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens

2. VERANTWORTLICHE (ART. 13 ABS. 1 LIT. A DSGVO)

Verbandsgemeinde Wachenheim
Weinstraße 16
67157 Wachenheim
Telefon: 06322 – 9580-0
E-Mail: info@vg-wachenheim.de

3. DATENSCHUTZBEAUFTRAGTE (ART. 13 ABS. 1 LIT. B DSGVO)

SECURiON Rheinland-Pfalz GmbH
Hindenburgplatz 1
55118 Mainz
Telefon: 06131- 63409-30
E-Mail: datenschutz@securion.de

4. ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGE DER VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN (ART. 13 ABS. 1 LIT. C DSGVO)

4.1 Zweck der Verarbeitung personenbezogener Daten

Zweck der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die Durchführung eines Bewerbungsverfahrens – d. h., Ihre Eignung für die ausgeschriebene Stelle prüfen zu können und zu entscheiden, ob Ihnen die Position angeboten wird.

4.2 Rechtgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bedarf ausnahmslos einer Rechtsgrundlage – als solche kommen vorliegend in Betracht:

Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO – Art. 88 DSGVO i. V. m. § 20 LDSG RLP: Datenverarbeitung bei Dienst – und Beschäftigungsverhältnissen sowie Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen

Art. 9 Abs. 2 DSGVO - § 20 LDSG RLP: Verarbeitung besonderer Kategorien personen-bezogener Daten:

Sofern besondere Kategorien personenbezogener Daten (z. B. Gesundheitsdaten oder Daten zur ethnischen Herkunft) im Bewerbungsprozess verarbeitet werden (z. B. für die Berücksichtigung einer Schwerbehinderung), erfolgt dies auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung

Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO: die Aufnahme in einen Bewerber- / Talentpool darf nur mit Ihrer ausdrücklichen Einwilligung erfolgen

5. GGF. EMPFÄNGER ODER KATEGORIEN VON EMPFÄNGERN DER PERSONENBEZOGENEN DATEN (ART. 13 ABS. 1 LIT. E DSGVO)

Ihre Daten werden an die am Bewerbungs- und Entscheidungsprozess beteiligten Personen, Fachabteilungen und Gremien weitergegeben.

Interne Empfänger:

- im Rahmen ihrer Tätigkeit zuständige Mitarbeitende der VG (Personalabteilung, Fachvorgesetzte, Fachabteilung, Büroleitung)
- Personalrat (falls vorhanden)
- Gleichstellungsbeauftragte (falls vorhanden)
- Schwerbehindertenvertretung (falls vorhanden)

Die Angabe einer Schwerbehinderung oder Gleichstellung steht in Ihrem Ermessen. Über Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung ist die Schwerbehindertenvertretung nach § 164 Abs. 1 S. 4 SGB IX unmittelbar nach Eingang der Bewerbung zu unterrichten, es sei denn, Sie lehnen die Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung ausdrücklich ab. Geben Bewerber eine Schwerbehinderung mit einem Grad von mindestens 50 oder eine entsprechende Gleichstellung im Bewerbungsfragebogen an, können alle Bewerbungen im laufenden Stellenbesetzungsverfahren durch die zuständige Schwerbehindertenvertretung eingesehen werden.

Empfänger auf kommunaler Ebene:

- ggf. (Orts-)Bürgermeister, Gemeinderäte oder Fachausschüsse

Externe Empfänger (auf Basis eines Auftragsverarbeitungsvertrages im Sinne des Art. 28 DSGVO):

- Bewerbermanagement-Tool: ELO Digital Office GmbH, Tübinger Str. 43, 70178 Stuttgart

Eine Weitergabe an sonstige Dritte oder externe Empfänger erfolgt nur bei Vorliegen einer gesetzlichen Verpflichtung oder nach Ihrer expliziten Einwilligung.

6. GGF. ÜBERMITTLUNG AN EIN DRITTLAND ODER EINE INTERNATIONALE ORGANISATION ODER DIESBEZÜGLICHE ABSICHT (ART. 13 ABS. 1 LIT. F DSGVO)

Eine Übermittlung der persönlichen Daten und Dokumente an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

7. DAUER DER SPEICHERUNG (ART. 13 ABS. 2 LIT. A DSGVO)

Eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt unter Berücksichtigung von § 61b Abs. 1 ArbGG i. V. m. § 15 AGG sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsprozesses - vgl. insoweit auch § 20 Abs. 6 Satz 1 LDSG RLP.

Im Falle einer Aufnahme in den Bewerberpool / Talentpool gem. Ihrer ausdrücklich erklärten Einwilligung erfolgt die Löschung nach Ablauf von zwei Jahren, wenn bis zu diesem Zeitpunkt keine passende Stelle angeboten werden kann.

Im Falle einer Einstellung werden die erforderlichen Daten in die Personalakte übernommen und unterliegen den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen.

Sofern personenbezogene Daten zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich sind, kann eine über die o. g. Fristen hinaus gehende Speicherung erfolgen.

8. BETROFFENENRECHTE (ART. 13 ABS. 2 LIT. B DSGVO)

Jede von einer Datenverarbeitung betroffene Person hat nach der DSGVO insbesondere folgende Rechte:

8.1 Recht auf Auskunft

Recht auf Auskunft über die gespeicherten personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung (Art. 15 DSGVO).

8.2 Recht auf Berichtigung

Recht auf Berichtigung, soweit die betreffenden Daten unrichtig oder unvollständig sind (Art. 16 DSGVO).

8.3 Recht auf Löschung

Recht auf Löschung der gespeicherten personenbezogenen Daten, sofern die Daten nicht noch zur Erfüllung gesetzlicher Aufgaben benötigt werden (Art. 17 DSGVO).

8.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Recht, unter den in der Vorschrift genannten Voraussetzungen, eine Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen (Art. 18 DSGVO).

8.5 Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung

Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus einer persönlichen, besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen (Art. 21 DSGVO).

8.6 Recht auf Datenübertragbarkeit (Interoperabilität)

Recht der betroffenen Person, ihre personenbezogenen Daten von einer verantwortlichen Stelle auf die andere zu übertragen, sowie Recht auf Herausgabe an die betroffene Person selbst (Art. 20 DSGVO), sofern die Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO im Einzelfall vorliegen.

9. RECHT AUF WIDERRUF DER EINWILLIGUNG (ART. 13 ABS. 2 LIT. C DSGVO)

Recht der betroffenen Person, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, wenn die Verarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO oder Art. 6 Abs. 1 lit. a i. V. m. Art. 9 Abs. 2 DSGVO beruht, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

10. BESCHWERDERECHT (ART. 13 ABS. 2 LIT. D DSGVO)

Recht einer betroffenen Person auf Beschwerde beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, sofern sie der Ansicht ist, dass ihre personenbezogenen Daten rechtswidrig verarbeitet werden/wurden (Art. 77 DSGVO).

Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Hintere Bleiche 34

55116 Mainz

Telefon: 06131 8920 - 0

Telefax: 06131 8920 - 299

E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de

11. BEREITSTELLUNG DER PERSONENBEZOGENEN DATEN AUFGRUND BESONDERER KONSTELLATION (ART. 13 ABS. 2 LIT. E DSGVO)

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, für einen Vertragsschluss ist diese allerdings erforderlich.

Sie sind nicht verpflichtet Ihre personenbezogenen Daten bereit zu stellen - sofern Sie diese nicht bereitstellen, kann Ihre Bewerbung allerdings nicht berücksichtigt werden.

12. AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG EINSCHLIEßLICH PROFILING (ART. 13 ABS. 2 LIT. F DSGVO)

Eine automatisierte Entscheidungsfindung – einschließlich Profiling – im Sinne des Art. 22 DSGVO, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet, findet nicht statt.
